

Saar 05-Tänzer sind gut in Form

Prima Bilanz bei Turnieren

Saarbrücken/Ludwigsburg. Die A-Formation der Tanzsportabteilung des SV Saar 05 Saarbrücken war bereits zu ihrem vierten Turnier der laufenden Saison in Ludwigsburg am Start. Wie in den beiden Turnieren zuvor erreichten sie wieder einen ungefährdeten dritten Platz und stellten so ihre enorme Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr unter Beweis. Ein Wertungsrichter zog sogar die „2“, ein anderer Wertungsrichter bescheinigte dem jungen Team „klare Perspektiven nach vorn“. Auf der gleichen Fläche, auf der zuvor das „heiße“ Finale der 1. Bundesliga Latein stattfand, war zunächst die Stellprobe noch reichlich „verwackelt“. „Wahrscheinlich waren noch nicht alle ganz wach, denn der Wettkampftag hatte mit der Abreise aus Saarbrücken um 7 Uhr sehr früh begonnen,“ hieß es. Zu Turnierbeginn war die Mannschaft aber wieder hellwach und legte einen sehr guten Durchgang hin, obwohl die Mannschaft im Vergleich zur Vorwoche auf zwei Positionen umbesetzt werden musste. Lohn war die Qualifikation zur Endrunde, für die sich die 5 besten Teams der Vorrunde qualifizierten.

In der Endrunde konnten die zehn bis 17 Jahre jungen Tänzerinnen und Tänzer dann noch einmal zulegen, und sie heizten der Mannschaft aus Rüsselsheim, die wieder nur knapp vor die Saarbrücker gewertet wurde, gehörig ein. Unumstrittener Sieger wurde mit allen Bestnoten das B-Team des 1. TC Ludwigsburg, das zu der Musik „Tanz der Galaxien“ auftritt.

Mit deutlichem Abstand schließt sich der Rest des Feldes an, der um den letzten noch freien Platz für das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga erbittert kämpft. Dieses Turnier bildet am 21. Mai – ebenfalls in Ludwigsburg – den Abschluss der Regionalligasaison. Die junge Saarbrücker Mannschaft ist neben den Mannschaften aus Ludwigsburg und Rüsselsheim hierfür bereits qualifiziert. Nach den vereinzelt „Zweiern“ in den Wertungen der vergangenen Turniere träumt die junge Mannschaft an diesem Wochenende in Achern davon, vielleicht einmal drei „2er“ zu bekommen – das wäre die Majorität und zum Abschluss der Saison eine Steigerung auf Platz 2. red